

# Der Wandel des Suhler Wohngebiets Ilmenauer Straße: 1994 bis 2018

Suhl soll<sup>[1]</sup> die älteste Stadt Deutschlands sein – mit einem Altersdurchschnitt von 50,3 Jahren in 2018 (1995: 38,8 Jahre)<sup>[2]</sup>. Dem demographischen Wandel des jugendlichen Wegzugs in die Großstädte und damit dem Wohnungsleerstand bedingt wurden große Flächen Wohnraum abgerissen und teilweise umfunktioniert<sup>[3]</sup>. Weiter geht es in Suhl Nord: bis 2025 soll das gesamte Wohngebiet entfernt werden.<sup>[4]</sup>



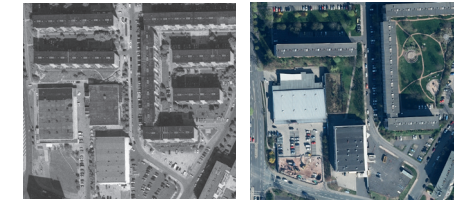
## Carl-Fiedler-Gymnasium



1994 2018

Nachdem beide Gymnasien der Stadt zusammen gelegt wurden, entstand auf dem Platz des Carl-Fiedler-Gymnasiums eine neue Siedlung Einfamilienhäuser.

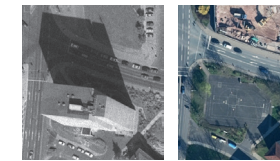
## Alexander-Gerbig-Straße



1994 2018

Parkplätze und -anlagen werden im neu gewonnenen Freiraum genutzt. Mitte 2018 wurde der „Gelbe Koffer“ abgerissen (im Bild ist das Gebäude unten mittig noch zu sehen).

## Hochhaus



1994 2018

Das Hochhaus an der großen Kreuzung der Ilmenauer Straße und Julius-Fucik- / Martin-Andersen-Nexö-Straße wurde zu einem Fahrsicherheitstrainingsplatz für Kinder hergerichtet.

## Ehemaliges Heizkraftwerk



1994 2018

Nach dem Abriss des Heizkraftwerks stand die Fläche viele Jahre leer, bis Grundstücke errichtet und Einfamilien-Häuser gebaut wurden.

## Wilhelm-Busch-Straße



1994 2018

Seit 1994 ist eine Siedlung von Einfamilien-Häusern erschaffen wurden.

CC-BY-NC-ND Laura Eichler, laura-lou.com; Stand Mai 2019; Karten-Quellen: OpenStreetMap, Luftbilder © GDI-Th, Diercke „Suhl - Wohngebiet Ilmenauer Straße“

[1] „Statistik-Fluch der Kreisfreiheit: Suhler sind gar nicht die ältesten“. In inSüdthüringen, 07.03.2019.

[2] „Suhl ist laut einer Studie die älteste Stadt Deutschlands“. In FocusOnline, 06.03.2019.

[3] „Demographie-Studie: Junge Städte, altes Land“. In ZDFheute, 04.03.2019.

[4] „Plattenbaugebiet Suhl-Nord verschwindet bis 2025“. In Thüringer Allgemeine, 18.02.2011.